

Universitätsbibliothek
Johann Christian Senckenberg
Frankfurt/Main
Handschriftenabteilung

Nachlass Ludwig Börne

Briefe von Ludwig Börne an Jeanette Wohl

Nachl.L.Börne BVIII, Nr. 202, Bl. 143-144

„Billets“ von Ludwig Börne an Jeanette Wohl

Nachl.L.Börne BXI, Nr. _____, Bl. _____

Briefe von Jeanette Wohl an Ludwig Börne

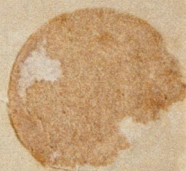
Nachl.L.Börne BIX, Nr. _____, Bl. _____

Und was wieder ein herrliches weisses Brot! ... Ich habe, ich dank dir hier meinen Nachbarn, alle Gefühle ...
Fi! des coquettes masieeres!
Fi! des bequeules du grand ton!
Je prefere a ces mijanees
ma Jeanette, ma Jeameton.
Tout son charme est dans la grace.
Jamais rien ne l'embarasse;
Elle est bonne, et toujours rit.
Elle dit mainte sottise,
a parler jamais n'apprit.
Et cependant, quai qu'on dise,
ma Jeanette a de l'Esprit.
adieu ma Jeanette, ma Jeameton
Excusez mon impertinence
Come Poete je ne suis qu'un pieton
mais mon coeur va en Diligence
Et toujours a vos pieds prosterne
vous trouvez votre ami Boerre

Freitag, 13. Jun.



1870
1871



Das Wort von
 im Mittel der
 unsere Arbeit
 Vorgehens,
 Ihre Gedächtnis
 an dem. Die
 Die mit der
 Die auf der
 die mit der
 legen die
 Ich hoffe so
 zu sein der
 Sie sind
 die erregt
 was aber
 kann man
 führen die
 die würde
 Herrmann
 hatte, mit
 von König
 Gemüth der
 Sie in der
 mich so wird
 einigen sehr
 habe den,
 Rheinische
 worden, der
 nicht die W
 sein kann
 Dichter in der
 pflichtigen,
 er mit: „
 „Lobungen
 „als Linsen
 „von Herrn
 pflichtigen
 und er wird
 der Linsen
 mich zu für
 von Herrn
 mein Ged
 zu werden
 Fi! des
 Fi! des
 Je prä
 ma de



Handwritten numbers and scribbles, possibly '4/8'.

An
 Frau J. W. in Han. Dr. D. D.
 von der 1. 1. 1. 1. 1. 1.

in
 Frankfurt am Main

